

Genossen in den Kollektiven helfen, die politische Arbeit zu organisieren. Des weiteren beschloß die Parteiversammlung, in den Erntemonaten wiederum 3 zeitweilige Parteigruppen in den Lagerstellen zu bilden. Sie wurden beauftragt, in persönlichen Gesprächen am Arbeitsplatz allen Werktätigen die große Verantwortung bewußt zu machen, die sie für die Einlagerung und Gesunderhaltung des Getreides tragen. Solche Motive und Argumente wie „Durch meine persönliche gute Arbeit sichere ich die stabile Ernährung Tausender Menschen mit Brotgetreide, trage ich dazu bei, den Tierbeständen in den LPG und VEG hochwertiges Futter bereitzustellen und Sorge ich mit dafür, daß die Industrie die notwendigen Rohstoffe in guter Qualität erhält“, fördern den Arbeitseifer und die Sorgfalt im Umgang mit den Gütern, die die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der Landwirtschaft dem Boden abgerungen haben.

Die Genossen nutzen auch die Bilanz, die unser Betrieb in den 35 Jahren seit der Gründung der Republik mithilfe zu schreiben. Es macht schon stolz und sporn an, wenn man weiß, daß 1954 von der damaligen VEAB Halberstadt weniger als ein Drittel von der heutigen Getreidemenge eingelagert wurde. Unsere Genossen und Kollegen sehen dies auch als bereites Zeugnis für die gute Ertragsentwicklung in der sozialistischen Landwirtschaft und für die richtige Agrarpolitik der Partei an.

Parteikontrolle sichert Qualität

Mit dem Wirken der Parteigruppen wollen wir die politische Einflußnahme der Genossen verstärken, um eine durchgängige Qualitätssicherung von der Mahd auf dem Feld, der Annahme und Vorkonserverung auf den Zwischenlagerplätzen bis hin zur Einlagerung und dem Umschlag in den Speicheranlagen zu gewährleisten. Diesen Auftrag erteilte die Grundorganisation auch den Genossen der Partei-

gruppe des Kooperationsverbandsrates. Für sie kam es darauf an, den LPG und VEG zu helfen, bereits von der Bestellung der Felder an auf Qualitätsarbeit zu achten und den Komplexwettbewerb sowie den Leistungsvergleich darauf auszurichten. Durchgesetzt wurde bereits der Hinweis der Parteiorganisation, in den Flurbegleichen zur Bewertung der Bestell- und Pflegearbeiten mit dem „Grünen Q“ eine Vorauswahl der Schläge für die Produktion von Nahrungsweizen und Braugerste zu treffen. Teil unserer Parteikontrolle in der Ernte wird es sein, darauf zu achten, daß auf diesen Flächen durch Probedrusch die Qualität des Erntegutes exakt bestimmt wird und die Einlagerung des Getreides konsequent nach Qualitätsgruppen erfolgt. Das Jugendkollektiv im Labor hat es übernommen, stets für tagfertige Analysen zu sorgen. Überhaupt nahm unsere Parteiorganisation darauf Einfluß, daß den Jugendlichen in der Ernte besondere Verantwortung übertragen wird. So arbeiten auf Empfehlung der Parteileitung an den sowjetischen Getreidetrocknern zeitweilige Jugendbrigaden in den Lagerobjekten Heudeber und Badersleben.

In der politischen Vorbereitung auf die neue Erntekampagne hat unsere Grundorganisation auch darauf geachtet, daß alles Getreide auf kürzestem Weg vom Feld in die Speicher kommt, damit die Transportfahrzeuge effektiv eingesetzt werden und Kraftstoff eingespart wird. Die Grundorganisation orientiert in diesem Zusammenhang darauf, den Getreideumschlag von den Zwischenlagerstätten zu den Silos noch stärker auf die Schiene zu verlagern. Eine Reihe von Neuerervorschlägen dazu kam von den Jugendlichen in der MMM-Bewegung. Insgesamt soll der Güterumschlag durch die Eisenbahn in diesem Jahr um weitere 10 Prozent anwachsen. Es sollen auch mehr Ganzzüge beladen werden.

Hans Kröninger

Parteisekretär des VEB Getreidewirtschaftsbetrieb Halberstadt

8 pqrhrpfpf

Fertigung möglich. Da es sich um sehr spezifische Herstellungsverfahren handelt, wurden mit einem Großteil dieser Aufgaben die erfahrensten Kollektive des betrieblichen Rationalisierungsmittelbaus betraut. Dieser Prozeß wird von der Betriebsleitung straff geführt und wurde von der Betriebsparteiorganisation unter Parteikontrolle gestellt. Nur so ist es möglich, die auf der 7. und 8. Tagung des ZK erhobene Forderung, mit geringstem Aufwand höchste Effektivität zu erreichen, zu erfüllen.

Ludwig Ellmer

Parteisekretär im VEB Glasverarbeitung
Neuhaus

Ein Ruhmesblatt heißt „Große Wiese“

Unsere Grundorganisation im VEG (P) Ferdinandshof, Kreis Ueckermünde, sieht eine ihrer Aufgaben darin, mit Hilfe der Betriebsgeschichte und der Traditionspflege das Geschichtsbeußtsein der Werktätigen zu entwickeln. 43 Prozent unserer Beschäftigten wurden nach 1949, dem Gründungsjahr unserer Republik, geboren. Sie haben kapitalistische Verhältnisse nicht mehr aus eigenem Erleben kennengelernt, ja selbst von der Gründung der ersten LPG in der Landwirtschaft haben sie nur aus Erzählungen

erfahren. Über die Urbarmachung der Friedländer Großen Wiese und das Jugendobjekt wissen sehr viele im wesentlichen Bescheid, aber auch dabei gilt es, möglichst viel Wissenswertes dokumentarisch festzuhalten und zu bewahren.

Aus diesem Grunde haben unsere Genossen in Mariawerth ein Traditionskabinett eingerichtet. Hier werden die 3 Hauptaufgaben des Jugendobjektes Friedländer Große Wiese, die Entwässerung, der Wegebau und die Fläckenkultivierung, dargestellt, vom er-